

Genre Bildchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

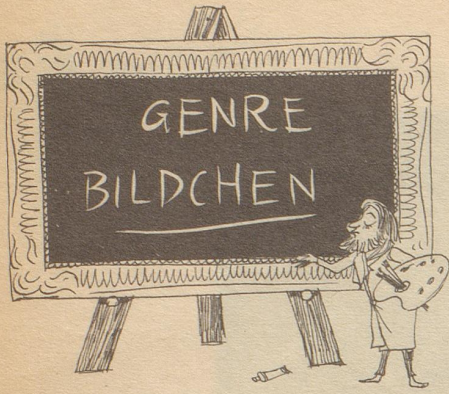
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Natürlich hätte der liebe Gott Englein genug, aber er braucht sie zu andern Dingen und hat eine viel bessere Weise eronnen, den Menschen Kindlein zu schenken. Er dachte nämlich: Was man geschenkt bekommt, das freut einem, was man aber selber verdient hat, das freut einem noch viel mehr. Darum will ich den Menschen die Kindlein nicht einfach wie ein Geschenk auf den Tisch legen, sondern sie sollen sich die Kindlein selber verdienen ... Weiter unten, im Brustraum, da könntet ihr das Herz betrachten, das Tag und Nacht so treu für euch schlägt; und noch etwas tiefer, da würdet ihr zwei wunderbare Kästlein finden, und in diesen eine Anzahl allerliebster, runder Eierchen, aus denen neue Kindlein werden. Die Kästlein sind verschlossen, und ratet einmal, wer darf sie wohl öffnen? Der Vater! Durch seine große Liebe zur Mutter tut sich das Türchen auf, ein Eilein kommt heraus ...»

So heißt es in einem Aufklärungsbuch, das ich durchaus nicht empfehle.

Eine Reisedame, die Korsetts verkauft, läutet bei Frau G.: «Ich glaube fast», so meint Frau G. und schaut etwas beschämt an sich selbst hinunter, «ich glaube fast, daß ich keines brauche.»

«Wir stützen auch, was nicht vorhanden ist!» so repliziert die Reisedame. Und unter ihrem Redeschwall wird allmählich jeglicher Widerstandswille ertränkt. Zum Schlusse kauft Frau G.

Schon läutet die Reisedame auch für den ersten Stock, wo Frau Dr. H. wohnt. «Ich glaube fast», so meint die ängstliche Frau G., «ich glaube fast, Frau Dr. G. wird kein Korsett benötigen.» Aber das läßt die Reisedame nicht gelten. Frau G. muß schließlich selbst Frau Dr. H. holen, die offenbar das Klingelzeichen nicht beachtet hat.

Doch da bleibt auch der Reisedame die Spucke weg - - - wie man in Berlin sagt. Fassungslos starrt sie zwei Sekunden auf Frau Dr. H., klappt den Koffer zu und läuft ohne Gruß davon.

Denn Frau Dr. H. ist ein verkrümmtes, kleines, verhutztes und schwerhöriges Weibchen von über 87 Jahren.

★

1936 empörte sich das «Schwarze Korps», die Zeitung der deutschen SS, darüber, daß in der Schweiz Zuchtbulln mit dem Namen «Hitler» in das Herdebuch eingetragen worden seien, und eine Welle der Empörung rauschte damals über Deutschland.

Der Mitarbeiter des «Schwarzen Korps» wußte nicht, daß diese Benennung eher eine Ehre bedeutete. Dem Schweizer Bauern verkörpern die Zuchtbulln Qualität und reines Blut, auf das man 1936 jenseits des Rheins gewaltiges Gewicht legte. Uebrigens hätte man zu jener Zeit auch manchen «Mussolini» beim Wiederkäuen beobachten können.

Und heute? Es wird kein Züchter mehr seinen Stier auf den Namen «Hitler» taufen, wogegen die «Wilhelm Tell», «Schiller», «Goethe» usw. nach wie vor in den Ställen stehen.

Sic etiam transit gloria mundi!

Charles Tschopp

Kompliment

Freundlich sein mit den Leuten soll man, gewiß. Ein wenig Schmeichelei in Geschäftsbriefen schadet auch nicht. Aber zu viel ist zu viel. Da schreibt eine deutsche Firma: «Ihr Haus, zweifellos das wichtigste dieser Branche in Ihrem Land, will sich bestimmt diese Werbemöglichkeit nicht entgehen lassen.» Das wichtigste Haus dieser Branche. Nett, sehr nett gesagt. Schade, daß der Brief vervielfältigt ist!

Bums

Ein Volltreffer!



Ferienfreuden im Winter-Wunderland



Parsenn * Strela * Bräma-Büel

Von Dezember bis Ostern bietet Davos Sonne, Schnee und Eis in Hülle und Fülle und dazu sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen. Im JANUAR und ab Mitte MÄRZ erhält der Gast gleiche Leistungen zu besonders vorteilhaften Bedingungen.

PARSENN-BAHN / SCHATZALP-BAHN / STRELA-SKILIFT / Neu: LUFTSEILBAHN und SKILIFT BRÄMA-BÜEL / SKISCHULE (70 Skilehrer, 2 Schullifte) / EISBAHNEN 30 000 m² / CURLING / SCHLITTELBAHN / 30 km SPAZIERWEGE / REITEN / SAUNA CASINO.

Auskünfte, Prospekte, Hotellisten, Tarife und Wintersportprogramme durch die Reise- und Verkehrsbüros oder den Verkehrsverein Davos, Tel. (083) 35 1 35.

		Beften		Pensionspreise (ohne Privatbad)	
				min.	max.
SPORTHOTELS:					
Belvedere Grand Hotel °	P	180	22.50	35.—	
Palace Hotel °	P	130	22.50	35.—	
Flüela Sporthotel °	D	130	20.50	30.—	
Schweizerhof Sporthotel °	P	130	20.50	30.—	
Berghotel Schatzalp °	P	100	19.—	29.50	
Montana Sporthotel °	D	70	19.—	28.—	
Seehof & Parsennbahnhotel	D	100	19.—	28.—	
Victoria Hotel °	P	65	19.—	30.—	
Morosanis Post- & Sporthotel °	D	50	17.50	25.50	
Bristol Familien- & Sporthotel	D	65	17.—	24.—	
Eden Sporthotel	P	50	15.25	22.—	
Bahnhof-Terminus Sporthotel	P	40	15.—	19.—	
Touring Hotel	D	20	15.—	20.—	
Beekhuizen Hotel	P	30	14.50	20.50	
Belmont Privathotel	P	30	14.50	19.—	
Bernina Sporthotel	P	45	14.50	19.—	
Davoserhof	P	38	14.50	18.—	
Löwen Hotel	P	24	14.50	19.—	
Regina Sporthotel	P	40	14.50	20.—	
Sans Souci Sporthotel	D	30	14.50	19.—	
Stolzenfels Sporthotel	D	35	14.50	19.—	
Concordia Hotel-Pension	D	28	14.—	16.50	
Privat-Hotel Meisser	D	32	14.—	19.—	
Rinaldi Sporthotel	P	40	14.—	17.50	
vorm. Schiachorn					
Vadret Sporthotel	D	20	14.—	18.—	
Rosenhügel Sporthotel	P	30	13.50	17.—	
Slalom Hotel-Pension	P	35	13.50	18.—	
Sonnenberg Sporthotel	D	30	13.50	19.—	
Bolgenschanze Sporthotel	P	24	13.—	15.—	
Villa Paul Hotel-Pension	D	24	12.50	18.—	
Weissfluh Sporthotel	D	25	12.50	18.—	
Furka Hotel Garni	P	25	6.—*	8.50*	
Hotel Garni Villa Collina	P	25	5.—*	8.50*	
SPORTPENSIONEN:					
«Terrasse» Schatzalp	P	15	14.25	16.—	
Margret Pension	P	16	13.50	14.50	
Merula Pension	P	18	13.50	16.—	
MATRATZENLAGER:					
Bahnhof-Terminus Sporthotel	P	136	9.—	(2.50 o. P.)	

INSTITUT: Schweiz. Alpine Mittelschule Davos. Auskunft durch den Rektor.

P = Davos-Platz, D = Davos-Dorf, ° = Orchester im Hause. In den Pensionspreisen (* = Zimmerpreisen) ab drei vollen Tagen sind Heizung, Service und Taxen nicht inbegriffen.

RODANIA
UHRENFABRIK GRENCHEN

Erhältlich im guten Uhrentadgeschalt

Bezugsquellennachweis durch die Fabrik